

Nur einmal und nur hier angezeigt.

Z[50830]

Verlag von Eduard Avenarius in Leipzig.

Demnächst erscheint:

Adolf Bartels, Die Deutsche Dichtung der Gegenwart.

Die Alten und die Jungen.

ca. 19 Bogen gr.-8°. — Dritte Auflage.

Elegant broschiert 4 M ord., 3 M netto, 2 M 70 S bar und 7/6.

Gebunden in grün Ganzleinen mit Golddruck und Rotschnitt 5 M ord., 3 M 75 S netto, 3 M 50 S bar und 7/6.

Pressstimmen:

„Der Gebildete wird Bartels Werk als eine der bedeutendsten literar-historischen Leistungen, die wir besitzen, dankbar anerkennen.“

(Straßburger Post.)

„Als Ganzes bietet dieses Buch das Beste, was über unsere Dichtung der Gegenwart überhaupt vorliegt.“

(Deutsche Zeitung.)

„Eine bei aller Kürze so gründliche Uebersicht der dichterischen Bestrebungen unseres Jahrhunderts in Deutschland dürfte sich sonst kaum finden.“

(Neue preussische [Kreuz-] Zeitung.)

„... Wir billigen den geschichtlichen Aufbau, den er der modernen Entwicklung giebt, nicht nur, sondern wir freuen uns in besonderem Maße, daß eben diese Gesichtspunkte sich jetzt geltend machen.“

(Kölnische Zeitung.)

„Eine anregende literaturgeschichtliche Studie... den Nagel auf den Kopf treffend.“

(Hamburger Correspondent.)

„Le détail est excellent: le jugement... est sûr et pur... C'est ce qui a été écrit de meilleur sur ce difficile sujet.“

(Revue universitaire.)

Das Buch darf als „der beste und zuverlässigste Führer durch die moderne Litteratur“ bezeichnet werden und eignet sich, wie kein zweites, als gediegenes und hübsches

Geschenkwerk

für einen Jeden, der sich für die verschiedenen Strömungen unserer Litteratur interessiert.

Das Buch war einige Wochen lang völlig vergriffen. Die zahlreichen inzwischen eingelaufenen Bestellungen werden sofort nach Erscheinen expediert. Ich bitte zu verlangen; doppelt Verlangtes wird nur einmal ausgeliefert.

Ferner erscheint:

Kinder-Reime, Lieder und Spiele. Gesammelt von Otto Frömmel. Zweites Heft. Mit einem alphabetischen Register. ca. 4 Bog. 8°. Preis 60 S ord., 45 S netto, 40 S bar und 7/6.

Das erste Heft, das im Selbstverlage des Verfassers erschien, ist gleichfalls in meinen Verlag übergegangen und wird zu denselben Bedingungen ausgeliefert.

Mit diesen Sammlungen wird ein Beitrag zur Volkskunde geliefert und insbesondere bezweckt, das Verständnis für alles Volkstümliche gerade bei der Jugend zu erwecken.

„Eine kleine, aber mit großer Umsicht ausgeführte wertvolle Materialsammlung... Jedenfalls ist Frömmels Gabe für die Wissenschaft höchst erfreulich und seinem Unternehmen der beste Fortgang zu wünschen.“

(Literarisches Centralblatt für Deutschland. 1899, Nr. 25.)

Johannes Biegler, Das Associationsprincip in der Aesthetik. Eine Studie zur Philosophie des Schönen. ca. 6 Bog. 8°. Preis 1 M 20 S ord., 90 S netto und 7/6 bar.

Diese Schrift versucht nachzuweisen, dass mit der Association überhaupt kein Fortschritt zu erzielen ist und bildet so den ersten, kritischen Teil einer selbständigen Theorie des Schönen.

Gleichzeitig mache ich nochmals auf einige bereits erschienene diesjährige wissenschaftliche Novitäten aufmerksam:

Ernst Consentius, „Freigeister, Naturalisten, Atheisten“, ein Aufsatz Lessings im Wahrsager. 6 Bog. 8°. Preis eleg. brosch. 1 M 20 S ord., 90 S netto und 7/6 bar.

Dr. Bernhard Maydorn, Wesen und Bedeutung des modernen Realismus. Kritische Betrachtungen. 8 Bog. 8°. Preis elegant brosch. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto und 7/6 bar.

Wilhelm Uhl, Privatdozent an der Universität Königsberg i/Pr. Das deutsche Lied. Acht Vorträge. 20 Bog. 8°. Preis eleg. brosch. 3 M ord. 2 M 25 S netto und 7/6 bar.

Von diesem schönen Buche, welches überall lebhaften Anklang gefunden hat, gebe ich nunmehr auch

gebundene Exemplare à Kondition.

Preis in eleg. Ganzleinen 4 M ord., 3 M netto und 7/6 bar.

Dr. Johannes Biegler, Das Komische. Eine Studie zur Philosophie des Schönen. 3 Bog. 8°. Preis eleg. brosch. 80 S ord., 60 S netto und 7/6 bar.

Ich bitte umgehend zu verlangen. Doppelt Bestelltes oder bereits Gesandtes wird nicht nochmals expediert.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 6. November 1899.

Eduard Avenarius.